

im Januar 2024

Sehr geehrte Mitglieder,

die Historische Gesellschaft kann auf ein sehr arbeitsreiches Jahr 2023 zurückblicken. Nachdem die Stadt im Jahre 2022 das Malteserschloss gekauft hatte, ist sie jetzt unter der Flurstück-Nummer 1 im Grundbuch als Eigentümer dieses Heitersheimer Wahrzeichens eingetragen.

Mit der Schloss-Heitersheim-GmbH & Co KG, eine Investorengruppe bestehend aus der Genossenschaft Wohnbau Bogenständig eG und drei Privatpersonen, wurde ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen.

Damit wurden die Gebäude, außer Haus Lazarus/Kanzleigebäude und Haus Stehwagen, an die Investorengruppe verkauft. Grund und Boden verbleibt im Besitz der Stadt Heitersheim. Die im Erbbaurechtsvertrag festgelegte Nutzung der Schlossgebäude hat die Schwerpunkte Soziales, Wohnen, Gastronomie und Veranstaltungen.

Kanzleigebäude

Im Kanzleigebäude soll künftig unter anderem das Malteser- und Johannitermuseum neu aufgestellt werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2023 unterstützt die Stadtverwaltung eine öffentliche Nutzung der Gebäude Lazarus und Stehwagen. „Die geschichtliche Vergangenheit Heitersheims als Sitz des Malteser-Fürstentums ist einmalig. Dieses herausragende kulturelle Erbe solle unbedingt bewahrt und gezeigt werden. Auch kann in diesem Museum künftig die weitere Geschichte und Entwicklung des Schlosses selbst präsentiert sowie die Bibliothek des Vereins aufbewahrt werden.“

„Die Stadtverwaltung schlägt außerdem vor, den „Gerichtssaal“ im 1. Obergeschoss (ca. 50qm zzgl. Küche) als Veranstaltungsraum zu nutzen, z. B. für standesamtliche Trauungen,

kleinere Empfänge oder kulturelle Veranstaltungen.“

Die Stadt Heitersheim hat das Büro Sutter³ GmbH & Co KG beauftragt ein Gesamtnutzungskonzept für die Häuser Lazarus und Stehwagen zu erstellen. Zu klären sind die baulichen Voraussetzungen für eine öffentliche Nutzung (Brandschutz, Barrierefreiheit ect.) sowie der Sanierungsaufwand. Planungs- und Umbaukosten sind über die vom Land bewilligten Städtebaufördermittel zu 51 % förderfähig.

Museumsbetrieb

Auch im Jahr 2023 haben wir von Mai bis Oktober an jedem zweiten Sonntag des Monats kostenfreie Schlossführungen angeboten und konnten uns über zahlreiche interessierte Besucher freuen. Über die Stadt wurden außerdem mehr als 25 Führungen für private Gruppen angefragt, was uns gezeigt hat, dass das Heitersheimer Schloss auch weit über die Stadtgrenzen hinaus Interesse weckt.

Ein regulärer Museumsbetrieb konnte auch 2023 nicht stattfinden. Alle Führungen fanden aber ihr Ende im Kanzleigebäude, wo wir in einigen Räumen des Erdgeschosses die wichtigsten Informationentafeln über die Geschichte der Malteser vorübergehend positionieren konnten.

Höhepunkt für alle Besucher ist das restaurierte Schlossmodell, das seinen neuen Platz im Erdgeschoss des Kanzleigebäudes gefunden hat. Der Umzug vom Keller nach oben war nicht einfach und hat für reichlich Nervenkitzel gesorgt.

Jürgen Goebel hat das Modell mit dem Erscheinungsbild von 1773 vor 40 Jahren mit akribischer Detailtreue gebaut und nach dem Umzug mit Unterstützung von Dieter Hartmann mit viel Liebe und Geduld restauriert. Eine neue Glashaube mit hohem UV-Schutz und ein neu folierter Sockel lassen das Modell in neuem Glanz erstrahlen.

Tag der offenen Tür am 08. Oktober 2023

In Kooperation mit der Stadt Heitersheim und der Genossenschaft Wohnbau Bogenständig hat die Historische Gesellschaft einen Tag der offenen Tür im Schloss und im Kanzleigebäude veranstaltet. Der Geschäftsführer der Firma Bogenständig, Herr Lais, hat die Pläne für die Schlossgebäude vorgestellt mit dem vorgesehenen Nutzungskonzept. Die Historische Gesellschaft konnte einen Vorschlag für ein Museumskonzept zeigen, für das sie die Firma Designconcepts beauftragt hatte.

Es wurde ein Informationsraum im 1. Obergeschoss des Kanzleigebäudes eingerichtet. Hier können die Pläne auch weiterhin angeschaut werden. Zukünftig soll in diesem Raum über die weiteren Planungen und Vorgänge im Schloss informiert werden.

Jürgen Ehret führte die Besucher in mehreren Gruppen auch ins Haus Ludwig und in die Schlosskirche, für die meisten war es die erste Gelegenheit, Schlossgebäude von innen zu sehen.

Mitgliederversammlung am 28. März 2023

In der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand für weitere vier Jahre im Amt bestätigt:

Vorsitzende	Dr. Anne Teller
Stellvertreter	Niklas Goebel und Sigrid Oswald
Kassenwart	Patrick Winterhalter

2

Beisitzer	Jürgen Ehret, Jürgen Goebel, Dieter Hartmann, Ralf Hildebrandt, Ursula Schlegel BM Christoph Zachow und Dr. Rainer Gantert (laut Satzung)
-----------	---

Die Mitglieder stimmten einstimmig der Änderung des §7 der Satzung zu:

- „der Leiter der Provinzialrömischen Archäologie der Albert-Ludwig-Universität Freiburg oder ein Vertreter als stimmberechtigten Vorstandsmitglied“ fällt weg.

Dem Antrag des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt:

- Der Mindestjahresbeitrag der Historischen Gesellschaft wird von € 10,00 auf € 20,00 erhöht, beginnend mit dem Jahr 2024.

Was sonst noch geschah....

- Im Januar 2023 fand ein Treffen mit dem Leiter des Deutschen Literatur Archiv Marbach, Prof. Dr. Schmidt, statt. Es besteht Interesse an einer literarischen Gedenkstätte für den früheren Schriftsteller (Mitglied im „Oberrheinischen Dichterkreis“) und letzten Kanzler des Großpriorates des Malteserordens Joseph Albrecht von Ittner. Als Station eines geplanten literarischen Radweges wäre das ein weiteres touristisches Highlight für Heitersheim.
- Am 10. September 2023 folgten wir der Einladung des Malteserordens zur Gerhardusfeier, die dieses Mal in der Kirche St. Georg in Freiburg - St. Georgen stattfand. Im Anschluss hielt Dr. Johannes Keller-Herder einen Vortrag über den Kurpfälzischen Kardinal Johann Casimir von Häffelin und das Großpriorat Bayern.
- Der Vorstand und die Museumsleitung der Ritterhausgesellschaft aus Bubikon besuchte uns am 02. Dezember 2023. Die Entwicklung im Heitersheimer Schloss stieß bei den Schweizer Freunden auf große Zustimmung. Groß war das Interesse am Kanzleigebäude und an unseren Plänen für die neue Museumskonzeption. Auch in Bubikon wird z.Z. das Museum neu aufgestellt. So kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch und zur Terminierung unseres Gegenbesuches im Mai nächsten Jahres.
- Großen Zuspruch fand am 10. Dezember die Besichtigung der noch leestehenden Gebäude im Heitersheimer Malteserschloss. Als Gemeinschaftsveranstaltung von der

3

Stadt Heitersheim, der Firma Bogenständig und der Historischen Gesellschaft führte Mario Benz, der Hausmeister des Malteserschlosses, die Besucher durch nahezu alle Gebäude. Überrascht zeigten sich die Besucher über den guten baulichen Zustand. Im Kanzleigebäude erläuterte Jürgen Goebel das Schlossmodell und unsere Pläne für das neue Museum.

- Die Gerichtslinde im hinteren Schlosshof wird z.Z. saniert. Wassermangel hat ihr in den letzten Jahren sehr zu schaffen gemacht. Der stark verdichtete Boden rund um den Baum muss abgetragen und erneuert werden. Der größte Teil der Sanierungskosten kommt aus dem Naturschutzfonds.
- Endlich sind die neuen Schilder für die Wegkreuze fertiggestellt worden. In den nächsten Wochen werden sie von Dieter Hartmann und Ralf Hildebrandt montiert.

Organisatorisches

- Bitte teilen Sie uns Ihren E-Mail-Kontakt mit an info@historische-heitersheim.de , falls noch nicht geschehen, damit wir langfristig möglichst viele Mitglieder auf elektronischem Wege erreichen können.
- Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2024 werden zum 15. März eingezogen.
- Voraussichtlich im März 2024 findet die nächste Mitgliederversammlung statt.

Zum Schluss möchten wir uns bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung herzlich bedanken. Nur mit Ihren Beiträgen und Spenden können unsere Museumspläne Wirklichkeit werden. Besonderer Dank gilt der Stadt Heitersheim, die die öffentliche Nutzung des Kanzleigebäudes befürwortet und unsere Arbeit finanziell unterstützt. Ich sage auch Dank meinen Vorstandskollegen für ihre stundenreiche Mitarbeit und den guten Teamgeist.

Für die Gestaltung und den Betrieb des Museums können wir noch tatkräftige Unterstützung gebrauchen. Wir freuen uns über jeden, der Zeit und Lust hat, sich einzubringen.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes, gesundes und friedvolles Neues Jahr 2024.

Dr. Anne Teller (Vorsitzende)